

Zusatz zur Original-Betriebsanleitung

07-2019

zum HB1000GS360Fapo20



Tragen Sie hier die Fabriknummer Ihres Krans ein.

Sie finden die Nummer auf dem Typenschild und auf der Rechnung

Fabriknummer: _____



Lesen Sie vor Inbetriebnahme unbedingt die Bedienungsanleitung!

Before using the machine read the instruction manual!

Lisez le manuel d'opération avant utiliser la machine!

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|----------------------------------|----------|
| 1 | Gegengewichtsplatten..... | 3 |
| 2 | Schwenken..... | 4 |
| 3 | Kugeldrehlager | 6 |
| 4 | Technische Daten | 7 |

1 Gegengewichtsplatten

Der Kran darf erst nach Auflegen der korrekten Anzahl Gegengewichtsplatten in Betrieb genommen werden.



WARNUNG!

Ohne korrekte Anzahl Gegengewichtsplatten kippt der Kran !!

Bei Lieferung mit Gegengewichtsplatten sind die Anzahl der Platten und das jeweilige Gewicht auf dem Kran angegeben:

Folgendes Gewicht muss mit den Platten erreicht werden:

| Typ | Anzahl Platten | Gesamtgewicht |
|-----------------|----------------|---------------|
| HB1000GS360Fapo | 16 | 2160 kg |

Die Gegengewichtsplatten müssen am Ende des Fahrgestells auf die dafür vorgesehene Fläche zwischen den Haltestangen platziert werden.

Bei Verwendung einzelner Gegengewichtsplatten sind diese vor Inbetriebnahme auf die am Kran vorgesehenen Haltestangen aufzulegen: Dies kann je nach Ausführung mittels Magnetheber oder mit Hilfe beiliegender Ringschrauben erfolgen.

WARNUNG! Quetschgefahr der Hand



Platten nur mit Hebehilfsmittel (Magnetheber oder mit Hilfe der Ring-schrauben) auflegen, um ein Quetschen der Hand zu vermeiden!

2 Schwenken

Bei den Geräten der Serie GS ist die Säule schwenkbar gelagert. Je nach Ausführung beträgt der Schwenkbereich zwischen 90° und 360°. Der Typenname gibt den Schwenkbereich an, z. B. ...GS90 mit einem Schwenkbereich von 90° oder ...GS270 mit 270° Schwenkbereich.



WARNUNG!

schwebende Last
Gefahr schwerer Verletzungen

- Personen dürfen sich nicht im Schwenkbereich und im Gegengewichtsbereich aufhalten!

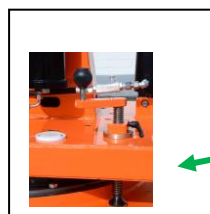
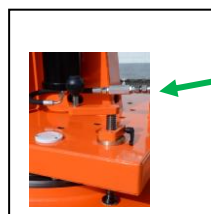


WARNUNG!

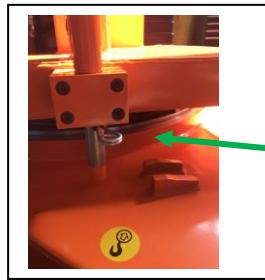
Kippgefahr
Gefahr schwerer Verletzungen, wenn Personen unter den kippenden Kran oder die Last geraten.

- Die Last darf nicht ins Pendeln geraten. Schwenken Sie die Säule mit eingehängter Last nur langsam.
- Brechen Sie den Schwenkvorgang sofort ab, wenn die Last ins Pendeln gerät.
- Schwenken Sie die Last nur mit abgesenktem Ausleger.
- Nur auf ebenem Boden, weil die Last sonst selbstständig ins Schwenken geraten könnte

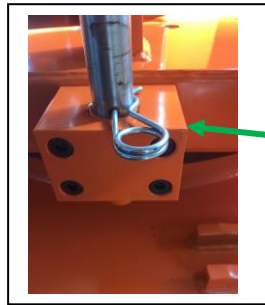
- Senken Sie den Ausleger ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Schwenkbereich der Last und des Gegengewichts rechts und links des Fahrgestells befinden.
- Lösen Sie nun die Feststellvorrichtung am Kran (siehe Fotos). Nach lösen der Feststellvorrichtung lässt sich der Kran um 270° schwenken.



Im Bereich der Deichsel / des Fahrpositionierers kann nur durch Lösen einer weiteren Sicherung der Schwenkvorgang weitergeführt werden



Diese Sicherung ist durch einen Federstecker gesichert.



Wird die Sicherung gelöst, kann der Bolzen mit Hilfe des Federsteckers, der dann oberhalb der Halterung eingesteckt wird, in dieser verbleiben und der Kran kann um 360° gedreht werden.



WARNUNG!

- Bei einem Schwenkbereich von 360° besteht Quetschgefahr im Bereich der Deichsel / des Fahrpositionierers !!!

- Schwenken Sie den Ausleger von Hand in eine beliebige Position. An der Säule befinden sich Zapfen. Stecken Sie die Pumpenhebelverlängerung auf einen der Zapfen auf, um insbesondere schwere Lasten zu schwenken.
- Bei Schwenken über 270Grad hat der Bediener darauf zu achten, dass er weder mit Ausleger noch mit Last gegen die Deichsel stößt. Die Schwenkung ist gelagert und daher leichtgängig, deshalb ist absolut ebener Boden vorgeschrieben. Zur Kontrolle von ebenen Flächen ist ein Messpunkt am Kran angebracht:



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Schwenken!

- Achten Sie unbedingt auf ebenen Boden, da es sonst zu unkontrollierten Beschleunigungen des Schwenkvorgangs kommen kann.!!



HINWEIS!

Bei Schwenken ohne Last kann es zu Geräuschen am Kugellager kommen. Sobald Last angehängen wird, sollten diese nicht mehr auftreten.

3 Kugeldrehlager

Das Drehlager sollte regelmäßig kontrolliert und ggfls. nachgefettet werden, so dass sich am ganzen Umfang der Lagerspalte, bzw. Dichtung ein Fettkragen aus frischem Fett bildet. Lager beim Fetten über die Schmiernippel drehen oder ausreichend schwenken



Folgende Fette / Öle – oder gleichwertige Alternativprodukte können beispielsweise verwendet werden:

- ARAL: Aralub HLP 2
- Castrol: Spheerol EPL 2
- Mobil: Mobilux EP 2
- Shell: Gadus S2 V220 2
- Total: Multis EP 2



HINWEIS!

- Bitte beachten Sie auch die separate Bedienungsanleitung zu dem eingebauten Kugeldrehlager!

4 Technische Daten

